

3	03.05.23	<p>3. Wovon hängt die Akzeptabilität von Technik ab (I)? Techniktypen und zugeschriebene Technikmerkmale []</p> <p>Lit.: Renn, O. 2005: Technikakzeptanz: Lehren und Rückschlüsse der Akzeptanzforschung für die Bewältigung des technischen Wandels, in: Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse am KIT (Hg.): Technikfolgenabschätzung - Theorie und Praxis 14, 3: 29-38 herunter zu laden bei: http://www.tatup-journal.de/tatup053.php [txt04217; 9S.]</p> <p>Lit.: Hampel, J. und Zwick, M.M. 2016: Wahrnehmung, Bewertung und die Akzeptabilität von Technik in Deutschland. Die Problematik der Erfassung von Technikeinstellungen am Beispiel von externer Technik und Gentechnik, in: Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse am KIT (Hg.): Technikfolgenabschätzung - Theorie und Praxis 25, 1:25-32, herunter zu laden bei: http://www.tatup-journal.de/tatup161.php [txt04226; 8S.]</p> <p>Lit.: Zwick, M.M. und Renn, O. 2002 (Hg.): Wahrnehmung und Bewertung von Risiken. Ergebnisse des "Risikosurvey Baden-Württemberg 2001". AB 202 der TA-Akademie, Stuttgart: 35-39 und 94-96. [txt04040; 8S.]</p>
4	10.05.23	<p>4. Wovon hängt die Akzeptabilität von Technik ab (II)? Glaubwürdigkeit von Institutionen und Institutionenvertrauen // Einführung in Fragestellung und Methodik des TechnikRadar []</p> <p>Lit.: Giddens, A. 1996: Risiko, Vertrauen und Reflexivität, in: Beck, U., Giddens, A. und Lash, S (Hg.): Reflexive Modernisierung, Frankfurt a.M.: 316-337. [txt04296; 20S.]</p> <p>Lit.: Zwick, M.M. und Renn, O. (Hg.) 2002: Wahrnehmung und Bewertung von Risiken. Ergebnisse des "Risikosurvey Baden-Württemberg 2001", hg. von der TA-Akademie, Stuttgart: 46-54 und 94-96. [txt04040; 11S.]</p> <p>Lit.: Hampel, J., Zwick, M.M. und Goldschmidt, R. 2018: TechnikRadar 2018. Was die Deutschen über Technik denken. Schwerpunkt Digitalisierung. Hg. von acatech und der Körber-Stiftung, München und Hamburg: 3, 54-57 und 82-83. https://www.koerber-stiftung.de/fileadmin/user_upload/koerber-stiftung/redaktion/technikradar/pdf/2018/Technikradar-2018_Langfassung.pdf verifiziert am 08.09.2018. [txt04244; 6S.]</p>
5	17.05.23	<p>5. Wovon hängt die Akzeptabilität und Nutzung digitaler Endgeräte und Dienste ab (III)? Allgemeine und nach Alters- und Geschlechtsgruppen differenzierte Befunde! []</p> <p>Lit.: Hampel, J., Zwick, M.M. und Störk-Biber, C. 2019: Technikradar 2019. Was die Deutschen über Technik denken. Einstellungen zur Digitalisierung im europäischen Vergleich, hg. von acatech und der Körber-Stiftung, München und Hamburg: 38-57. https://www.koerber-stiftung.de/fileadmin/user_upload/koerber-stiftung/redaktion/technikradar/pdf/2019/Technikradar-2019_Langfassung.pdf verifiziert am 31.08.2020 [txt04273; 24S.]</p> <p>Lit.: Hitchcock, J.L. 2001: Gender Differences in Risk Perception: Broadening the Context. RISK: Health, Safety & Environment 12, 3, Issue 3/4, Article 4: 179-204. https://scholars.unh.edu/cgi/viewcontent.cgi?article=1469&context=risk verifiziert am 23.03.2023 [txt05437; 20S.]</p>

Allgemeine Hinweise, Regularien und Leistungserwerb

Die Lehrveranstaltung ist vorgesehen für Studierende des SOWI-BA und FIFA-BA Studienganges. Für FIFA-Studierende gehört die Veranstaltung zum Modul „Politische und soziologische Theorie der Gegenwart“ (USL: Referat mit Thesenpapier LBP: zusätzlich Hausarbeit). Die Teilnahme am Seminar ist im Sinne einer gleichmäßigen Auslastung der parallel angebotenen Lehrveranstaltungen beschränkt. Anmeldung und Iliaszutritt über C@mpus. Die Zulassung zum Seminar erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung in C@mpus.

Der Leistungserwerb (USL) setzt neben der regelmäßigen, aktiven Seminarteilnahme (maximal zwei Absenzen im Semester) die Übernahme eines Referats von mindestens 'ausreichender' Qualität und die Anfertigung eines Thesenpapiers von 1 Seite Umfang je Referenten voraus, das am Tag vor der Lehrveranstaltung bis 13:00 Uhr im dafür vorgesehenen Ilias-Briefkasten abzulegen ist (Dateiname: IhrNachname...) Bei Nichterscheinen zum Referat setzt ein neuer Termin die Einreichung einer schriftlichen Begründung zusammen mit einem ärztlichen Attest voraus. Bei mehr als einem Referenten je Thema sollen die beiden Teilreferate und die Thesenpapiere zu einem 'stimmigen Ganzen' zusammengepasst werden.

Der Erwerb einer benoteten LBP erfordert zusätzlich zu Referat mit Thesenpapier, die Anfertigung einer Hausarbeit von netto 10-15 Seiten Fließtext. Näheres regelt Ihre Prüfungsordnung. Für die formale Gestaltung der Hausarbeit sind die SOWI-Standards maßgeblich (<https://www.sowi.uni-stuttgart.de/dokumente/lehre/sowi-standards.pdf>), deren Einhaltung dringend empfohlen wird. In die Hausarbeit ist zusätzliche Literatur einzuarbeiten, darunter mindestens eine selbständig recherchierte, einschlägige, wissenschaftliche Quelle (nicht: Wikipedia, Blogs etc.). Bitte beachten Sie auch, dass in wissenschaftlichen Arbeiten alle inhaltlichen Behauptungen mit einem Quellenverweis oder einem Zitat zu versehen sind. Schreiben Sie keinen Besinnungsaufsatz sondern führen Sie anhand von Fachliteratur eine soziologische Analyse durch.

Das Thema der Hausarbeit soll von den Studierenden z.B. in Anschluss an das Referatsthema selbst gewählt werden. Das endgültige Hausarbeitsthema muss bis spätestens 6.7.2023 verbindlich, d.h. schriftlich (z.B. per Mail an zwick@sowi.uni-stuttgart.de) zwischen den Studierenden und dem Dozenten vereinbart werden. Achtung: Hausarbeiten dürfen lt. geltender Prüfungsordnung prinzipiell nicht nachgebessert werden. Die Hausarbeit muss bis zum 4. September 2023 zusammen mit der unterschriebenen Eigenerklärung in den dafür vorgesehenen Ilias-Briefkasten hochgeladen werden (Dateiname: IhrNachname...). Qualitativ unzureichende oder verspätet eingereichte Hausarbeiten müssen mit Note 5 bewertet und ein neue Hausarbeit zu einem anderen Thema eingereicht werden.

Hinweise auf Basisliteratur sind dem Programm zu entnehmen. Ausgewählte Materialien werden im Verlauf des Semesters bereit gestellt.